

Sofortiger Fernwärmeanschlusszwang in durch Fernwärmeleitung erschlossenen Straßenzügen?

von Siegfried Heffter-Schierloh

Frage:

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann,
Vorausgesetzt der Rat stimmt mehrheitlich für den Erlass eines Fernwärmezwangs, in welchen Straßen der geplanten Fernwärmezwangzone würde die 20-jährige Übergangsfrist aufgrund bereits bestehender, hinreichend funktionsfähiger und ausreichend dimensionierter Fernwärmeleitungen sofort in Kraft treten? Bitte nennen Sie im Interesse der hier anwesenden Bürgerinnen und Bürger alle Straßen, auf die das zutreffen würde.

Antwort durch Stadtbaurat Zwafelink:

Bekanntlich verzögert sich die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes wegen der anstehenden Novellierung des Gesetzes „Kraft-Wärme-Kopplung“. Wichtiges Element der Fortschreibung des Luftreinhalteplanes hier in Braunschweig ist eben der Ausbau der Fernwärme und auch Anschluss- und Benutzungszwang in der Innenstadt. Die Karte der Abgrenzung ist ja bekannt. Da dieser Anschluss- und Benutzungszwang um Härtefällen zu begegnen mit einem Förderprogramm kommiert werden soll, dass auf Bundesförderung abstellt, ist eine Entscheidung des Rates natürlich erst dann möglich, wenn die gesetzlichen Grundlagen dieser Bundesförderung vorliegen. Das ist derzeit nicht der Fall. Wir werden öffentlich informieren, sobald diese erforderlichen Rahmenbedingungen feststehen.

Nachfrage Heffter-Schierloh

Wenn die Stadtverwaltung über diese Planungen nicht informiert ist, sondern sich von anderen Regelungen abhängig macht (...) wie kann es die Stadt gewährleisten, dass wir bis 2010 oder ab 2010 die geltenden Grenzwerte bzw. die mit dem Anschlusszwang angestrebten Luftreinhalteziele erreichen?

Antwort durch Stadtbaurat Zwafelink:

Mit der Gewährleistung, dass ist natürlich eine schwierige Frage, weil da ganz viele aktiv mitwirken müssen. Aber eines ist ganz unumstritten, dass der Ausbau Fernwärmeversorgung einen ganz wesentlichen Fortschritt im Bereich Luftreinhalteplanung mit sich bringen würde. Und diesen wesentlichen Effekt, den möchten wir natürlich schon gern erreichen.